

ifo Jahresversammlung 2020

Am 18. Juni 2020 fand die 71. Jahresversammlung des ifo Instituts – aus gegebenem Anlass als Online-Veranstaltung – unter dem Motto »Covid-19 und die Wirtschaft – wie gefährdet ist der Wohlstand in Deutschland?« statt.

Zu Beginn präsentierte ifo-Präsident Clemens Fuest einige Zahlen zur Situation der deutschen Wirtschaft nach drei Monaten Shutdown. Weltweit hat sich Covid-19 unkontrolliert und rasant ausgebreitet. Um die Pandemie zu bekämpfen und eine Überlastung des Gesundheitssystems zu verhindern, haben Bund und Länder in Deutschland das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben zeitweise stark eingeschränkt. Viele Unternehmen haben ihre Produktion heruntergefahren oder eingestellt. Es zeichnet sich schon jetzt ab, dass die wirtschaftlichen und sozialen Kosten von Covid-19 exorbitant sind.

Welche Auswirkungen hat die Covid-19-Krise auf die deutsche Wirtschaft? Kann es auf absehbare Zeit eine Rückkehr in den Normalzustand geben? Welche Lehren können aus der Krise gezogen werden? Über diese Fragen diskutierten im Anschluss an die Präsentation Clemens Fuest, Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG, Dr. Elga Bartsch, Head of Macro Research, Blackrock, und Sabine Herold, Geschäftsführende Gesellschafterin von DELO Industrie Klebstoffe. Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Dr. Cornelia Geißler, Leiterin des Bereichs »Kommunikation« am ifo Institut.

Die Einführung von Clemens Fuest und die Podiumsdiskussion sind auf der ifo-Website als Videomitschnitte vollständig dokumentiert: <https://www.ifo.de/node/51292>



Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG



Sabine Herold, Geschäftsführende Gesellschafterin, DELO Industrie Klebstoffe

Zum Abschluss der Jahresversammlung wurde der Preis der Gesellschaft zur Förderung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung (Freunde des ifo Instituts) e.V. verliehen. Er ging an Dr. Christian Grimme, wissenschaftlicher Mitarbeiter im ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen, für seinen gemeinsam mit Rüdiger Bachmann, Benjamin Born und Steffen Elstner verfassten Artikel »Time-Varying Business Volatility and the Price Setting of Firms«. Der Beitrag wurde 2019 im *Journal of Monetary Economics* veröffentlicht und behandelt die Wechselwirkung von Unsicherheit und der Preissetzung von Firmen. Prof. Veronika Grimm, Stellvertretende Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats des ifo Instituts, hielt die Laudatio.

Der Preis des Jahres 2019 für besondere Leistungen in der Drittmittelforschung bekam das Projektteam um Prof. Ludger Wößmann, Leiter des ifo Zentrums für Bildungsökonomik, und Dr. Marc Piopiunik, wissenschaftlicher Mitarbeiter im ifo Zentrum für Bildungsökonomik, für das Projekt »Kompetenzerwerb und -nutzung im Erwachsenenalter – Netzwerk zur Analyse, Weiterentwicklung und Verbreitung von PIAAC«. Die Studie wurde von Februar 2015 bis Januar 2019 in Zusammenarbeit mit anderen Leibniz-Instituten – vor allem dem GESIS – im Rahmen eines SAW-Projekts der Leibniz-Gemeinschaft erstellt. Ebenfalls am Projekt beteiligt waren Franziska Hampf und Prof. Simon Wiederhold., die früher ebenfalls im ifo Zentrum für Bildungsökonomik beschäftigt waren.

Interviews mit Christian Grimme und Ludger Wößmann sind auf der ifo-Website als Videomitschnitte eingestellt:

<https://www.ifo.de/node/56178>